

HEMELINGEN
OSTERHOLZ
VAHR



REDAKTION
Lars Lensen
Tel. 04 21 - 36 66 116
Fax 0421 - 36 66 160
lars.lensen@weserreport.de

ANZEIGEN
Tel. 04 21 - 36 66 -104/151

ZUSTELLUNG
Tel. 04 21 - 36 66 350
vertrieb@weserreport.de

Anzeige

**Gebrauchte
Fahrräder**
bereits ab € 80,-

**Zweiradhaus
Warnken**
Alter Postweg 215/
Ecke Föhrenstraße
28207 Bremen
Telefon: 0421/41 12 60
Mobil: 0172 / 697 11 03

Sturz ins Gleis endet glimpflich

MAHNDORF Im Zuge einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern ist ein 27-Jähriger am Bahnsteig von Bremen-Mahndorf ins Gleis gefallen. Er erlitt eine Prellung und soll kurzzeitig bewusstlos gewesen sein. Zuvor soll ihm ein 19-Jähriger ins Gesicht geschlagen haben. Drei unbekannte Männer holten den verletzten Mann rechtzeitig wieder auf den Bahnsteig zurück. Die Körperverletzung ereignete sich am Donnerstag um 8.40 Uhr. Die beiden Männer sind syrische Staatsangehörige. Der Grund der Auseinandersetzung ist noch unklar. Die Bundespolizeiinspektion Bremen bittet um Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 16 29 95. (len)

Schwimmkurse ab Februar

OSTERHOLZ „Hurra – wir lernen schwimmen“ heißt es ab Februar im OTe-Bad (Koblenzer Straße 3). Anfängerinnen aus allen Kulturen haben hier die Möglichkeit, Schwimmen zu lernen. Der Kurs wird von erfahrenen Schwimmlehrerinnen in einem geschützten Rahmen des Bades durchgeführt. Kursleiterinnen sind Melanie Sacher und Jannika Matzat. Der Kurs läuft vom 4. Februar bis 7. April jeweils dienstags von 10.45 bis 11.15 Uhr (10 Termine). Gebühr: 50 Euro (ermäßigt 30). Gefördert wird der Kurs durch Wohnen in Nachbarschaften (WiN). Darüber hinaus gibt es für Frauen auch einen Schwimmkurs für Fortgeschrittene, die bereits Schwimmen in den Grundzügen beherrschen. Sie können hier im Tiefwasser ihre Fähigkeiten üben und Sicherheit bekommen. Der Kurs wird ebenfalls von Melanie Sacher und Jannika Matzat durchgeführt. Insgesamt sind es vom 4. Februar bis 7. April zehn Termine – immer dienstags 11.30 bis 12 Uhr. Der Kurs wird ebenfalls durch WiN gefördert. Kosten 50 Euro (ermäßigt 30). (len)

LARS LENSSEN

VAHR Wenn tatsächlich eine Bundestagsabgeordnete einer Einladung zu einer Frühstücksrunde in der Bremer Vahr folgt, dann liegt das wohl entweder daran, dass sie ein Fan belegter Brötchen ist, oder ihr liegt der Anlass der Dankeschön-Veranstaltung sehr am Herzen. Bei Sarah Ryglewski war es wohl vor allem zweites, das sie zum Besuch im Gewoba-Kultursalon in der Emil-Sommer-Straße bewegte. Es ging nämlich um Stromsparen. Um genau zu sein, um eigentlich noch viel mehr, was damit zusammenhängt.

„Die erste Motivation ist doch, dass man Geld sparen will. Aber das tolle ist doch, dass man gleichzeitig auch was für die Umwelt tun kann“, weiß die Bremer SPD-Politikerin, die auf Einladung von Energiekonsens – der gemeinnützigen Klimaschutzagentur für das Land Bremen – in die Vahr gekommen war. Ziel von Energiekonsens ist es, den Energieeinsatz im Alltag so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Und mit dem kostenlosen Stromspar-Check wenden sich die Energie-Experten an einkommensschwache Haushalte.

„Bremer Bürger haben die Möglichkeit, sich Unterstützung in Sachen Strom- und Energiesparen zu holen“, erklärt Martin Grocholl, Geschäftsführer von Energiekonsens. Die Vorgehensweise ist denkbar einfach: Haushalte mit geringem Einkommen können sich bei Energiekonsens für einen Stromspar-Check anmelden. Ausgebildete Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfer kommen dann zum Hausbesuch und analysieren vor Ort den Energieverbrauch, geben Einspartipps und helfen sogar ganz praktisch – etwa mit dem Einbau von Strahlreglern für Wasserhähne, mit energiesparenden LED oder abschaltbaren Mehrfachsteckdosen. Material, das sie selbst mitbringen und kostenlos zur Verfügung

Doppelt effizient

Stromsparhelfer entlasten Haushalte und werden gleichzeitig weiterqualifiziert



Sarah Ryglewski (Mitte) mit Bremer Stromsparhelfern der WaBeQ, sowie Stromspar-Check-Partnern von Energiekonsens, Gewoba und BEKS Energie-Effizienz. Fotos: Energiekonsens, Bahlo

stellen. Alles Teil des Projekts, das 2019 im Land Bremen 1.011 Stromspar-Checks durchgeführt. In den vergangenen elf Jahren kamen in Bremen sogar 6.000 solcher Checks zusammen, bundesweit waren es rund 350.000, wodurch 11.000 Tonnen CO₂ eingespart werden konnten.

Wer bislang dachte, dass Stromsparen intensive Recherche, viel Mühe, Geld und Entbehrungen kostet, der wird hier schnell eines besseren belehrt. Der erste Hausbesuch der Berater dauert nicht länger als ein Fußballspiel.

Der zweite, bei dem die gratis LED-Birnen, Perlatoren und andere technische Sparhelfer mitgebracht und eingebaut werden, ist bereits in einer Halbzeit erledigt. Und spätestens mit der nächsten Stromrechnung zahlt sich die Beratung für die Haushalte dann auch aus. Etwa 250 Euro an Einsparungen können so zusammenkommen. Und wenn die beratenen Menschen auch

noch ihr persönliches Nutzungsverhalten ändern, dann kann diese Summe sogar noch deutlich steigen.

An dieser Stelle kommt die Besonderheit der etwa 20 Bremer Stromsparhelfer zum Tragen. Bei ihnen handelt es sich nämlich um Langzeitarbeitslose, die wieder fit gemacht werden sollen für den ersten Arbeitsmarkt. Viele der Berater gehören selbst einkommensschwachen Haushalten an, be-

ratern somit auf Augenhöhe und sprechen die Sprache der Menschen, die sie beraten. Zudem lernen die Berater

sensibel nachzufragen, wenn es beispielsweise um Heizungs-, Lüftungs- oder Duschverhalten geht – oder auch um den täglichen TV- und PC-Konsum, der bei alten Geräten oder großen Bildschirmen ordentlich ins Geld gehen kann.

„Unsere Leute sind stolz darauf, die Menschen beraten zu können. Ihr Job gibt ihnen teilweise auch ihre Selbstachtung zurück und die Möglich-

keit am sozialen Leben teilhaben zu können“, berichtet Thomas Gnutzmann von der Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (WaBeQ), über die die Stromsparhelfer in Bremen angestellt sind.

„Ich finde es schön, zu sehen, dass mein Einsatz anderen hilft und man etwas bewegt. So kann ich mit einem guten Gefühl abends nach Hause gehen“, berichtet Stromsparhelfer Robert Hoffmann. Den Stromsparhelfern werden auch Strategien an die Hand gegeben, wie sie Menschen für dieses Thema sensibilisieren können.

So erzählt Manuela Kalnei: „Häufig sind es schon kleine Handgriffe, die viel nützen. Zum Beispiel, wenn man Standby-Modus von Geräten abschaltet.“

Der Stromspar-Check wird vom Bundesumweltministerium gefördert. Flyer in 10 verschiedenen Sprachen liegen an vielen Stellen der Stadt aus – unter anderem in den Gewoba-Kundenzentren. Mehr Infos gibt es im Internet unter stromspar-check.de

Stromspar-Berater sind stolz auf ihren Job, der sie am sozialen Leben wieder teilhaben lässt.

Palmen aus Stahl außerhalb der Komfortzone

Haus im Park: Projekt über Leben, Alltag und Hürden von Menschen ohne Wohnung

OSTERHOLZ Im Rahmen ihres Sonderprojekts „Gemeinsam.Demokratie.Gestalten“ beschäftigt sich die Konrad-Adenauer-Stiftung am kommenden Dienstag, 28. Januar von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Haus im Park (Klinikum Bremen-Ost, Züricher Straße 40) mit dem Thema „Unter Pal-

men aus Stahl – Ein Leben ohne Wohnung“.

In der Veranstaltung geht es um die Frage, wo konkrete Handlungsbedarfe der Politik in Bremen liegen. Gleichzeitig soll dieses Projekts aber auch der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit geben werden, sich mit einem Thema zu be-

schäftigen, das meist außerhalb der eigenen Komfortzone liegt. Dabei werden auch Fragen beantwortet, wie der Alltag eines Obdachlosen aussieht und welche tägliche Hürden Bürger ohne Obdach zu bewältigen haben.

An diesem Abend werden dabei sein: Dominik Bloh

(Autor), Axel Steffen (Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung Bremen, GISS), Sigrid Grönert (CDU, MdBB, Sozialpolitikerin), sowie Axel Brase-Wentzell oder Katharina Kähler (Innere Mission Bremen). Moderation: Jan Zier von der Zeitschrift für die Straße. (len)

Kleine und feine Konzerte

Nah dran an den Kammerphilharmonikern

OST Die kleine und feine Kammerkonzertreihe der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ermöglicht seit mehreren Spielzeiten Publikum wie Orchester eine unmittelbare Nähe zueinander jenseits der großen Bühnen.

Den Musikern bietet sich die besondere Gelegenheit des intensiven Zusammenspiels im kleinsten Kreis ganz ohne Dirigat. Auch die Auswahl handverlesener Musikstücke erlaubt es, besondere Kompositionen – vom Klassiker bis zur musikalischen Rarität – aufzuführen.

2020 bietet die Kammerkonzertreihe diese besonderen Hör- und Konzerterlebnisse nicht nur in den Räumlichkeiten der Kammerphil-

harmonie selbst, sondern auch an ausgewählten Spielorten in Norddeutschland – darunter auch an der Gesamtschule Bremen-Ost, einem Kooperationspartner der Kammerphilharmonie. Stefan Latzko (Violine), Jürgen Winkler (Viola), Jakob Nierenz (Violoncello) und Artem Yasynskyy (Klavier) konzertieren Werke von Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven.

Termine der Kammerkonzerte: Dienstag, 28. Januar, 20 Uhr, GS Bremen-Ost (Walliser Straße 125). Freitag, 31. Januar, 20 Uhr, Kulturbühne Bassum, GS Mittelstraße, Bassum. Samstag, 1. Februar, 20 Uhr, Schloss Erbhof Thedinghausen. (len)

APOTHEKEN- NOTDIENSTE

Sonntag, 26. Januar
Apotheke Vahrer-Straße (Real)
Vahrer Straße 197
☎ 43 62 60
Knochenhauer-Apotheke
Knochenhauerstraße 48
☎ 16 38 86 00

Montag, 27. Januar
Osterholzer-Apotheke
Osterholzer Landstraße 47
☎ 42 11 25

Dienstag, 28. Januar
Bismarck-Apotheke
Stader Straße 83
☎ 43 46 61
Apotheke im Schüsselkorb
Schüsselkorb 19
☎ 32 13 55

Mittwoch, 29. Januar
St.-Gotthard-Apotheke
St.-Gotthard-Str. 3
☎ 42 20 24
Euro-Apotheke
Dobbenweg 6
☎ 79 29 10

apotheken.de
aponet.de

Geschichten auf dem bunten Sofa

BLOCKDIK „Das Bunte Sofa“ macht am kommenden Dienstag, 28. Januar, um 15 Uhr im Café Blocksberg (Max-Säume-Straße 38) in Blockdick Station. „Alles auf Anfang“ heißt es dann, wenn Christine Bongartz Gedichte und Geschichten von Erich Kästner, Velma Wallig und anderen Autoren liest. Der Eintritt ist frei. (len)

Regelmäßiger PC-Treff im Osten

OSTERHOLZ Ältere Computer-Nutzer und Nutzerinnen erlernen häufig in Grund- und Aufbaukursen die Bedienung eines PCs. Leider ist die PC- und Softwareauswahl sehr groß und im praktischen Betrieb ergeben sich immer neue Fragen. Für diese PC-Nutzer und Nutzerinnen mit guten Grundkenntnissen bietet der Verein „Aktive Menschen Bremen“ (AMeB) jetzt den PC-Treff an. Zu den Treffen kann auch der eigene Laptop mitgebracht werden, um Probleme in der vertrauten Softwareumgebung zu lösen.

Der PC-Treff findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr in der AMeB-Besprechungsstätte Osterholz (Sudwalder Straße 51) statt. Es wird um 3 Euro Kostenbeitrag gebeten. Der nächste Treff ist am kommenden Mittwoch, 29. Januar. Fragen zum PC-Treff beantwortet Kursleiter Arno Jensen unter der Telefonnummer 42 04 05. (len)

**Winter
Schluß
Verkauf**

30,- €
30,- €
30,- €

Rest- und Einzelpaare solange der Vorrat reicht!

SCHUHPARK
Das Fachgeschäft für die ganze Familie

Bremen-Hastedt
Dövesstraße 8
Tel. 0421/430 84 94 10
www.schuhpark-bremen.de
Nähe ADAC-Hochhaus
Mo. bis Fr. 9.30 bis 19 Uhr
Samstag 9.30 bis 18 Uhr

Über-Größen: Für Damen bis Gr. 45 • Herren bis Gr. 50 • Kinder bis Gr. 42